

Von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonntags
Vollständiges: Frankfurt a. M. Nr. 7405.

Anzeigenpreise: Öffentliche Anzeigen RM. 1.25, auswärtige Anzeigen RM. 1.80, Briefliche Reklamen RM. 8.—, auswärtige Reklamen RM. 7.— für die empfindliche Kolonialschelle oder deren Plasm. — Bei wiederholter Aufnahme unveränderter Anzeigen erheblicherer Anzahl. — Gehalt der Anzeigen. — Annahme für beide Ausgaben 10 Tage vormitig. — Für die Aufnahme von Anzeigen an vorgeschriebenen Tagen und Plätzen wird keine Gebühr abgenommen. — Aufnahme von Anzeigen an

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin W. 9, Mohlstraße 18. Fernsprecher: Amt Zentrum 11435-11437.

Nr. 358. ♦ 69. Jahrgang.

Die Konferenz des Obersten Rates.

Dr. London, 4. Aug. Laut „Daily Telegraph“ hat der Ausschuss der Sachverständigen, der eine Lösung in der obersteilischen Grenzfrage zu finden versucht, bisher keineswegs endgültiges Eracbnis erzielt. Man hofft jedoch noch vor dem Zusammentritt des Obersten Rates zu einem Einvernehmen zu gelangen. Der „Times“ zufolge liegt die Demarkationslinie, für die die Franzosen eintreten, zwischen der zweiten Erzalpine und der Linie des Generals Lerond. Der französische Vorschlag sieht die Zuteilung des obersteilischen Industriegebietes an Polen vor. Der „Evening Standard“ hält es für sicher, daß die technischen Sachverständigen Englands, Frankreichs und Italiens einander diametral entgegengesetzte Vorschläge in der obersteilischen Frage vorbringen werden. Dabei sei vorläufig eine Teilung unmöglich.

Die Verteilung der Reparationssummen

Dz. Paris, 4. Aug. (Savas.) Der „Temps“ erklärt, daß am 1. Mai die Reparationskommission in ihren ersten Sitzungen eine Summe von 124 Millionen Goldmark festsetzte, die in erster Linie zum Ausgleich der Besatzungskosten der alliierten Heere bis zu dem genannten Tage dienen sollten. Da Großbritannien der höchste Betrag geschuldet wurde, bezieht die Reparationskommission, ihm diese 124 Millionen zuzuwenden. Auf der anderen Seite hat die Reparationskommission seit dem 1. Mai in Ausführung des Zahlungsplanes einen Betrag von 350 Millionen Goldmark erhalten, der bis zum 31. August auf eine Milliarde gebracht werden soll. Auf diese Zahlungen hat Belgien ein Vorschlagsrecht bis zur Höhe seiner Kriegsschuld, die auf 2 Milliarden Goldmark oder 2½ Milliarden Goldfranken geschätzt wird. Es wurde eine Vereinbarung getroffen, daß Belgien alle in belgischen Franken, in Dollar, Gulden und Pesetas gezahlten Summen vorbehalten bleiben. Frankreich die in französischen Franken gezahlten Beträge, etwa 70 Millionen Franken, überweisen werden, und Italien die in Lire gezahlten Summen, ungefähr 30 Millionen Lire, erhält. Zwischen Belgien und England wurden Verhandlungen angebahnt wegen der Zuteilung der in Pfund Sterling gezahlten Beträge. Die restlichen 650 Millionen Goldmark, die Deutschland vor dem 31. August zur Vervollständigung der ersten Milliarde beschaffen soll, werden in ihrer Gesamtheit Belgien zugewiesen. Belgien würde demnach ungefähr 850 Millionen Goldmark von der ersten Milliarde erhalten.

Das Abkommen zwischen Loucheur und Rathenau.

D. Paris, 4. Aug. (Eig. Drahtbericht.) Der „Intransigeant“ meldet, durch die Tagung des Obersten Rates werde die Unterzeichnung des Abkommens Loucheur-Rathenau personalisiert, aber das Abkommen könne als abgeschlossen angesehen werden. In dem Abkommen sei die Lieferung von Maschinen, Eisenblech, Holz, Glas, Zement, Möbeln, Waren, Tieren und Fahrzeugen geregelt. Die Bewohner der zerstörten Gebiete sollten jedoch von der französischen Regierung Barzahlungen erhalten, um so in der Lage zu sein, einzukaufen, was ihnen beliebt. Man hat die Regelung getroffen, um Deutschland einem schroffen Wettbewerb auszuweichen, damit es veranlaßt wird, die notwendigen Mittel zu stellen.

Dz. Paris, 3. Aug. Der „Welt“ berichtet, daß heute veranlaßt, die gestern von ihm veröffentlichte Nachricht, Minister Rathenau habe den Versuch gemacht, eine neue Unterredung mit Minister Loucheur vor der Tagung des Obersten Rates herbeizuführen, zu dementieren.

Die Abrüstungskonferenz.

Dz. Paris, 3. Aug. Die „Chicago Tribune“ meldet aus Washington, daß die Botschafter der auswärtigen Mächte an ihre Regierungen eine vom Staatssekretär Hughes erhaltene Mitteilung gerichtet haben sollen, wonach die Tagesordnung der Abrüstungskonferenz von dieser selbst aufgestellt werde. Das Staatsdepartement habe gestern mitgeteilt, daß die Staaten, die der Konferenz beizutreten wünschen, selbst die Kosten tragen werden. Staatssekretär Hughes habe angeordnet, daß er für sein Departement ein besonderes Budget zur Deckung der Ausgaben fordern werde. Inzwischen sind der frühere amerikanische Konsul in China und Sachverständige für die Frage des fernsten Ostens auf der Friedenskonferenz in Paris, Williams, und der frühere Abteilungsleiter für russische Angelegenheiten im Staatsdepartement, Miller, zur Bearbeitung der mit der Abrüstungskonferenz zusammenhängenden Fragen ins Staatsdepartement berufen worden.

Reichswirtschaftsrat und Steuern.

Br. Berlin, 4. Aug. (Eig. Drahtbericht.) Die nächste Sitzung des Reichswirtschaftsrates am Freitag, den 5. August, wird, wie verlautet, der Beherrschung und weiteren Behandlung der vom Reichsfinanzministerium zur Begründung eingebrachten Gesetzentwürfe zur Erhöhung der Einfuhrzölle auf gewisse Waren (Bananen, Datteln, Kaffee, Tee usw.) und zur Erhöhung der Kohlensteuer gewidmet sein.

Die Reisen des Reichsernährungsministers.

Br. Berlin, 4. Aug. (Eig. Drahtbericht.) Am 22. d. M. wird Reichsernährungsminister Dr. Hermes eine Reise nach Ostpreußen unternehmen, die den Zweck verfolgt, nach Besprechungen und Besichtigungen einen Einblick in die gegenwärtige Wirtschafts- und Ernährungsfrage Ostpreußens zu bekommen.

Neue Vorforderungen der Eisenbahner.

Br. Berlin, 4. Aug. (Eig. Drahtbericht.) Aus Anlaß der wirtschaftlichen Entwicklung hat der allgem. Eisenbahnerverband dieser Tage seinen erweiterten Ausschuss aufzusammensetzen lassen. Der Verbandsausschuss hat einstimmig einen Antrag auf Erhöhung der Gehälter angenommen. Der Verband hat ferner beschlossen, sich mit anderen Eisenbahnerorganisationen zwecks gemeinsamen Vorgehens in Verbindung zu setzen.

Aus Kunst und Leben.

— **Audhaus.** Das Wagner-Konzert am Mittwoch — als „Nibelungen-Abend“ bezeichnet — bezeichnet — sollte, wie angekündigt, im Garten stattfinden. Aber „Donners Gewitter“ ließ die Hoffnung zu schanden werden: im letzten Augenblick mußte doch zur Ausführung des Konzerts der Saal gewählt werden. Es war nicht so zahlreich besucht, wie man erwarten konnte; doch die beifällige Aufnahme des Gebotenen ließ leichten des Publikums nichts zu wünschen übrig. Die Kurfürstin selbst hat der ihrer eigentlichen Späße fernerliegenden Aufgabe — Begleitung von Gesangsstücken aller Art aus dem „Ring des Nibelungen“ — sehr wohl gewacht; Herrn Kapellmeister Kother (vom besten Staatsballet) war die Leitung übertragen; seine Direktionserfahrung hat nichts gerade äußerlich Befriedigendes, bewies jedoch eine hinreichende Vertrautheit mit der Partitur und so viel Umsicht und Energie, daß die Sicherheit des Gesanges gewährleistet war. Der Abend, daß im Konzertsaal das Wagner'sche Orchester leicht die Eingangsstimmen übertrug, wird wohl, besonders in unterm Ringhaus, nicht günstig zu fassen sein. An allen Stellen zu möglicher Abkühlung liegen es Dirigent und Kapelle nicht fehlen. Vier namhafte Gesangsstimmen waren für den Abend gewonnen. Sopran: Maria Knapfer-Gall, eine Wagnerlängerin ersten Ranges; kräftige, frisch klingende Stimme; vorzügliche Deklamation; vollkommene Beherrschung der Aufgabe, alles wurde auswendig frei und sicher vorgetragen; reichstes dramatisches Ausleben in den Szenen der „Sieglinde“ aus „Walfüre“. Alt: Frieda Langendorf; wohlklingendes, warmtimbriertes Organ — nicht unähnlich dem untern Wiesbadener Pilsa Haas —; recht lebensvoller Ausdruck; leider zu ausschließlich vom Notendruck abhängig; die Szenen der „Erda“ wirken genau herausgearbeitet. Tenor: Otfried Hagen; heftigen, jugendliches Organ; schwungvolle Vortragsweise; ein sehr angenehmes Gesamtgefühl, dessen man sich gern erinnern wird — so in den Szenen mit „Sieglinde“, wie in den Schmelz- und Schmiedeszenen der „Sieglinde“ um. Bass: Karl Perron; seit Jahrzehnten als ein Meister der Kunst bekannt, der auch heute noch durch sein ausgeprägtes Gesangsgefühl, seine musterhafte Stimmführung und verständnisvolle Deklamation allen jüngeren Sängern zum Vorbild dienen kann. Nach den Szenen mit „Erda“ war natürlich

Die Not in Rußland.

D. Kopenhagen, 4. Aug. (Eig. Drahtbericht.) Nach Telegrammen aus Selsingfors laufen andauernd Gerüchte über die Zustände in Rußland ein. Danach entwickelt sich die Lage mit dramatischer Eile. Überall in den verlassenen Gebieten sieht man brennendes Gehölz und Häuser. Die Flüchtlinge fliehen selbst vor der Flucht die Dörfer in Brand. Ununterbrochen bewegen sich ungeheure Massen gegen Moskau. Die Sowjetregierung hat alle Maßnahmen getroffen, um die Massen von Moskau fernzuhalten. Die Stadt ist jetzt von Schützengräben umgeben und ebenso seien Geschütze aufgestellt. Ein Gerücht will wissen, daß in Petersburg neue Unruhen ausgebrochen sind. Das Militär hat gemeutert.

Die deutsche Hilfsaktion.

W. T. B. Berlin, 3. Aug. Um der Hilfsaktion des deutschen Roten Kreuzes zur Linderung der Not in Rußland Widerhall zu geben, ließ der Präsident des deutschen Roten Kreuzes, Landesdirektor von Winterfeldt, an die hervorragenden Persönlichkeiten aller Kreise Einladungen zu einer Besprechung ergehen, die heute stattfand. Anwesend waren u. a. die Vertreter des Reichsrotkreuzes und fast aller politischen Parteien, ferner die Professoren der medizinischen Fakultät und die Vertreter von Finanz und Industrie. Winterfeldt hob in einer Ansprache hervor, daß diese Aktion eine Sache des gesamten deutschen Volkes sein müsse. Ein internationaler Zusammenstoß zum Hilfswort sei zu vermeiden. Für uns Deutsche als nächste Nachbarn Rußlands komme aber noch hinzu, daß wir schon aus artem Genuß einmüßigen hätten, um die drohende Seuchengefahr von unseren Grenzen abzuwehren. Nach dem Vorschlag Winterfeldts konstituierte sich die Versammlung als ein alle Kreise umfassendes Hilfskomitee, das sich noch ergänzen wird. Weiterhin wurde zur Durchführung der praktischen Arbeit ein Präsidialausschuss gebildet.

Kapp befindet sich nicht in Deutschland.

Br. Berlin, 4. Aug. (Eig. Drahtbericht.) Wie die „National-Zeitung“ zum zuständigen Stelle erklärt, entbehren die Gerichte, daß sich der ehemalige Landtagsdirektor Kapp auf einem Gute bei Seefeld in Thüringen und Kadel in Mitteldeutschland aufhalte nicht den Tatsachen. Kapp befindet sich noch immer in Schweden und von Kadel ist bekannt, daß er sich zurzeit in Sowjetrußland aufhält.

Ein verdächtiger Fund.

W. T. B. Berlin, 3. Aug. Das Volkspräsidium teilt mit: Dem Berliner Volkspräsidium gingen am 3. August 1921 mehrere Mitteilungen des Inhalts zu, daß an genau bezeichneten Stellen des Hauses Reichstagsstraße Nr. 11, wofür die Zentrale der B. A. B. D. (Bereinigter kommunalistischer Partei Deutschlands) ihren Sitz hat, Waffen verheimlicht seien. Die Beamten der Abteilung I des Volkspräsidiums nahmen daraufhin sofort eine Durchsuchung des Hauses vor. Waffen wurden nicht gefunden. Man entdeckte aber bei der Durchsuchung zahlreiches, die Zentrale der B. A. B. D. betreffendes Material, amtliche Stempel, amtliche Klischees und amtliche Pordrucke, die zur Beschaffung von falschen Ausweisen dienen.

Arbeiter in der Laienjustiz.

Br. Berlin, 4. Aug. (Eig. Drahtbericht.) Wie von unabhängiger Seite mitgeteilt wird, hat der Reichsjustizminister an die Regierungen der Länder ein Schreiben abgehen lassen, in dem diese darauf hingewiesen werden, mehr als bisher Arbeiter in die Laienjustiz zu entsenden. Dies sei notwendig, damit das Gefühl der Zurücksetzung verschwinde und damit die Bevölkerung mehr als bisher Einblick in die Strafrechtspflege und Interesse an ihr gewinne. Ferner werde das Vertrauen der Arbeiterschaft gegenüber der Rechtsprechung in Strafsachen und der Strafvollstreckung verschärft. Je mehr sie selbst an der Justiz beteiligt sei, schließlich würde es der Tätigkeit der Strafvollstreckung selbst zu wesentlichem Vorteil gereichen, wenn Angehörige der Arbeiterschaft in den Staatsgerichten die Gesichtspunkte zur Geltung bringen, von denen auch die Arbeiterschaft die Ergebnisse des täglichen Lebens betrachte.

Wiedereröffnung des Betriebes auf Hüttenwerk Rote Erde in Nachen.

Br. Nachen, 4. Aug. (Eig. Drahtbericht.) Die Verwaltung des Hüttenwerkes Rote Erde gibt bekannt, daß sie mit 90 Prozent der Belegschaft den Betrieb wieder eröffnen will. Die Gewerkschaften erklären hierzu, daß sie den Arbeitern es selbst überlassen, ob sie die Arbeit wieder aufnehmen oder nicht.

Landarbeiterstreik in West-Mecklenburg.

Dz. Berlin, 4. Aug. Wie das „B. L.“ meldet, ist auf zahlreichen Gütern in West-Mecklenburg ein Landarbeiterstreik ausgebrochen. Verhandlungsversuche, die unter dem Vorsitz des Ministerpräsidenten Stellung nahmen, sind bisher ergebnislos geblieben.

der „Brühfildens-Abstieg“ und „Feuersäuber“ von höchstem Interesse. In den selbständigen Orchesterstudien: „Einsam der Götter“ aus „Rheingold“, dem „Walfüre-Ritt“ und dem Trauermarsch aus „Siegfried“ bewährte die Kurfürstin unter Herrn Hofkapellmeister Direktor die gewohnte ansehnliche Schlagfertigkeit.

— **Zum Tod Carujos.** Nach römischen Blättermeldungen beläuft sich das Vermögen, das Carulo hinterläßt, auf etwa 30 Millionen Lire. Carulo hat im Jahre 1919 ein Testament zugunsten seiner unehelichen Kinder gemacht, aber die Witwe Carulo hat die Zimmer verriegelt, um die Interessen ihres rechtmäßigen Kindes Gloria Carulo zu sichern. Die Witwe Carulo wird einbalkamiert und es findet eine besondere Leichenfeier statt.

— **Historische Monumentalmalerei.** Aus Königsberg wird uns geschrieben: Der Saal des Rathauses in dem Stadtteil Br. Colau hat neuerdings eine prächtige Ausmalung erfahren, die auch in weiteren Kreisen erwähnt zu werden verdient. Die Stadt hat einen ihrer Söhne, der in Königsberg lebenden Maler Ernst Ewert, damit beauftragt, den genannten Raum mit Wandgemälden aus der Geschichte der Stadt zu ziern. Ewert hat seine Aufgabe ganz als Monumentalmaler aufgefaßt und besonders mit zwei großen Bildern starke Wirkung erzielt, obwohl die überaus schwierigen Raumverhältnisse eine volle Entfaltung künstlerischer Ideen nicht zuließen. Gegenstand der Darstellung ist einmal die Schlacht bei Br. Colau im Jahre 1807 und sodann die Verleihung der Stadtrechte an Br. Colau im Jahre 1338 durch den Komtur Dietrich von Wurau aus Balga. Dazu kommen noch zwei kleinere Wandgemälde, die Begebenheiten aus der Geschichte des Westpreußen darstellen: den Ruffeneinfall im Jahre 1814 und den Einzug der deutschen Befreiungskämpfer.

— **Ein Lutherfund.** der in London gemacht wurde, erregt dort großes Aufsehen. Wie dem „Kunstwörter“ mitgeteilt wird, wurde dieser Fund in der Allanschen Sammlung religiöser Traktate und Bibeln gemacht. Bei der Prüfung der Sammlung, die von der „Londoner Bibliothek“ erworben worden war, ließ der Schriftführer dieses archaischen Privatarchivs seiner Art, Dagobert Wright, auf zwei alte Manuskripte, in denen er die Handschrift Luthers erkannt haben will. Ein Fachauschuss nimmt jetzt eine endgültige Prüfung der Stücke vor, auf deren Ergebnis man gespannt sein darf.

Wiesbadener Nachrichten.

Regen!

Als sich gestern Abend in weitem Umkreis der Himmel bewölkte, fragte sich wohl jedermann besorgt, mit einem Blick nach oben, ob es nun wirklich einmal regnen werde. Denn nur zu oft zogen in der letzten Zeit dicke Wolken am Firmament auf, um aber immer wieder zu verschwinden, so daß es fast schien, als wollten sie mit der schmachthafter Menschheit ein neckisches Spiel treiben. Gestern ist nun endlich nach wochenlanger Trockenheit ein erquickender Regen niedergegangen. Es waren mehrere Gewitter, die sich mit heftigem Donner und Blitz entluden und von mehrstündigem strömenden Regen begleitet waren, und zwar waren sie diesmal nicht, wie es so oft bei Gewittern der Fall ist, auf örtliche Niederschläge beschränkt. Es sind vielmehr, wie uns Meldungen aus Frankfurt a. M. und Darmstadt belagern, in der hiesigen wie in der dortigen Gegend starke Regenschauer von längerer Dauer zu verzeichnen. Hier und in der näheren Umgebung dauerte der Regen, von einer kleinen Unterbrechung abgesehen, von 7 bis 10 Uhr und dürfte für die Natur die nötige Feuchtigkeit gebracht haben, wenn vorerst auch nur für kurze Zeit, denn der Boden war gar zu sehr ausgetrocknet. Immerhin aber wird der Regen in Feld und Garten keine günstigen Folgen zeitigen und man braucht noch lange nicht die Hoffnung aufzugeben, daß es, wie viele Gemeinderäte glauben, in der hiesigen Gegend mit der Kartoffelernte vorbei sei. Der Regen war aber nicht nur für die Natur, sondern auch für die Menschheit eine wahre Wohltat. Mit einem Schlag sind alle Chauffeuren und Wege von den großen Staubmassen gereinigt, die für die Passanten zu einer großen Qual wurde, zumal sich der Automobilverkehr kleinbar von Tag zu Tag steigert. Heute morgen atmete jedermann erleichtert auf, als sich eine wohltuende Abkühlung der Temperatur bemerkbar machte. Den größten Nutzen aber haben die Landwirte, für die der Regen ein Millionenhegen bedeutet.

— **Zur Linderung der Futtermittelnot.** Aus dem Ministerium für Landwirtschaft, Domänen und Forsten wird geschrieben: Zur Linderung der infolge der Trockenheit entstandenen Futtermittel- und Streunot hat der preussische Landwirtschaftsminister die Forstverwaltungen der durch den Notstand besonders betroffenen Regierungsbezirke Wiesbaden, Koblenz und Trier angewiesen, etwa angeordnete Einschränkungen der Waldweiden und Streunutzungen nach Bedarf wieder aufzuheben und allen berechtigten Anträgen der Gemeinden und Einzelpersonen auf Gewährung von Futterlaub, Gras, Futterreife, Waldstreu und Waldweide stattzugeben, jedoch unter Umständen Schonung des Waldes. Die Freigabe soll hauptsächlich den kleineren und bedürftigeren Grundbesitzern und Pächtern zugute kommen.

— **Reinigungsarbeiten.** Die Reinstandsetzung der Verlehnungslandstraße der Röm. Kaiserstraße Rheinisch-Landschaftsstraße in Frei-Weinheim ist so weit vorgeschritten, daß der Dampferverkehr mit Frei-Weinheim am Samstag, den 6. August, wieder eröffnet werden kann. Die während der Dauer der Brückenreparatur geschaffene Motorbootverbindung mit der Landungsbrücke in Oßlich bleibt jedoch bestehen, da diese Station als Mittweg, den 3. August, wegen Kleinwasser gesperrt werden mußte. Die Fahrpläne für Oßlich werden in Frei-Weinheim ausgebaut und mittels Anschließ-Motorboot nach Oßlich weiterbefördert.

— **„Querverbindungen.“** Vom Reichspostministerium wird uns geschrieben: Die Reichstelegraphenverwaltung beabsichtigt, den Fernverkehr teilnehmern größere Freiheit in der Herstellung und dem weiteren Ausbau ihrer Nebenstellenanlagen zu geben. Schon immer wurde es von den Teilnehmern als ein Mangel empfunden, daß die Hauptstellen nicht rechtseiner Nebenstellenanlagen nicht durch unmittelbare Leitungen (Querverbindungen) miteinander verbunden werden konnten. Das soll künftig geändert sein, und zwar nicht nur zwischen Hauptstellen im Anschlußbereich desselben Ortsnetzes, sondern in Ausnahmefällen auch zwischen Hauptstellen in den Anschlußbereichen verschiedener Ortsnetze, so weit diese nicht über 25 Kilometer voneinander entfernt sind. Die Oberpostdirektionen sind vom Reichspostminister ermächtigt worden, Anträgen auf Herstellung von Querverbindungen dieser Art fortan, zunächst widerruflich, zu entsprechen. Weitere Maßnahmen, durch die dem Fernverkehrteilnehmer die Möglichkeit gegeben werden soll, gegen Zahlung von Sondergebühren seinen Anschluß zur Steigerung der Benutzungsmöglichkeit weiter auszubauen, sind in Vorbereitung.

— **Frankfurter Messe.** Die Mitglieder des Frankfurter Hotelvereins beschließen, von Messen keine Valuta-Ausschlüsse zu nehmen.

— **Bessere Auskunftsverteilung auf den Bahnhöfen.** Eine besondere Verfügung des Reichsverkehrsministers an die Generaldirektionen des Reichsverkehrsministeriums, die Eisenbahn-Generaldirektionen und die Eisenbahndirektionen ordnet eine ausreichende Auskunftverteilung an die Reisenden auf den Bahnhöfen an. Es soll dafür gesorgt werden, um den sich mehrenden Klagen über mangelhafte Auskunftverteilung der

— **Ein Serum gegen Erblindung.** Ein Serum, das das Augenlicht von Personen, die noch nicht vollkommen erblindet sind, wiederherstellen soll, ist von dem Brossianer Augenarzt Dr. Erasmus Bond entdeckt worden, und er machte über sein Mittel, dessen Verfertigung er geheim hält, Mitteilungen vor dem Kongress der amerikanischen Akademie für Medizin. Wenn das Serum auch nicht imstande ist, Fälle vollkommenen Blindheit zu heilen, so soll es doch möglich sein, die Sehkraft durch eine Einwirkung des Serums wiederherzustellen, so lange der Kranke imstande ist, eine vorgegebene Hand in einiger Entfernung zu erkennen. Bond arbeitet seit 8 Jahren an der Herstellung dieses Serums und behauptet, mit einer Behandlung von 3 bis 6 Monaten eine ganze Anzahl fast Erblindeter vollkommen geheilt zu haben.

Kleine Chronik.

— **Theater und Literatur.** Richard Weichert, der Intendant des Frankfurter Schauspielhauses, wird an einer der Berliner Hollaender-Bühnen als Gastleiter, regisseur Goethes „Iphigenie“ inszenieren. — In Thaddeus Rittners Nachlass hat sich ein kleiner Einakter nach einer Idee von Peter Altenberg, „Alles muß seine Wege gehen“, vorgefunden. — August Trinius, dem Thüringer Wandersmann und heimatkrohen Schriftsteller, wurde in Waltershausen ein Denkmal geweiht, das sich dort auf dem Grabe des vor zwei Jahren Verstorbenen erhebt. — Für das Lothartheater in Breslau hat Direktor Paul Barnag das neueste Drama des Hamburger Dichters Hans W. Fischer: „Der Jäger“ zur Aufführung erworben. — Professor Wilhelm Wametal, der neue künstlerische Leiter des Hamburger Stadttheaters, ist von der Verwaltung der Wiener Staatsoper nach längerem Verhandeln für Hamburg freigegeben. — Die Bühnengenossenchaft gibt ihren Mitgliedern bekannt, daß von ihr beim Deutschen Bühnennetzwerk ein Antrag gestellt worden ist, das Rindfleisch von monatlich 750 M. festzusetzen; die örtliche Vereinbarungen von Ortsauschlüssen vorbehalten.

— **Bildende Kunst und Musik.** Ein Rhön-Museum ist jetzt in Rhadungen im hessischen Kreisamt Weiskirchen eröffnet worden. Das Museum soll mit einer naturwissenschaftlich-technischen Abteilung über die Aufgaben eines reinen Heimatmuseums hinausweisen, denen es durch eine Altertums- und historische Sammlung dienen will.



Samstag, den 6. August 1921
ab 7 Uhr abends:

SOMMER-BALL

Tanz im großen Saale und
auf der Kurhausterrasse.

3 Ballorchester

Bei geeigneter Witterung: 8—10 Uhr:
Konzert des Kurorchesters
im Kurgarten:

Eintrittskarte für Nichtabonnenten: 25 Mk.
Vorzugskarte für Abonnements- und Kurtax-
karteninhaber: 15 Mk., mit der Abonnements-
oder Kurtaxkarte vorzuzeigen und bis 6 Uhr
nachmittags zu lösen.

Garderobegebühr: 1 Mk. F 239

Städtische Kurverwaltung.

Bad L.-Schwalbach

Sonntag, den 7. August,

nachmittags 4 Uhr:

Großer Blumen-Korso

Blumen- u. Konfetti-Schlacht.

Abends 8.30 Uhr:

Ball im Kurhause.

Orchester: { Kurorchester,
Jazzband.

Autobus-Verkehr die ganze Nacht
nach Wiesbaden.

Felsenkeller - Bier

Original Brauerei-Füllung
bringe Ihnen auf Wunsch ins Haus.

Willi Becker, Wiesbaden
Tel. 3335. Bierhandlung. Gubenstr. 2.

Kein Laden.

I. Etage.

Durch äußerst günst. Einkauf u. Ersparnis
der Geschäftskosten verkaufe ich
elegante, solide, farbige und blaue

Herren-Stoffe

für Anzüge, Kostüme, Hosen und Covercoats.
Konkurrenzlos billig.

Reste in größter Auswahl billigst.

Tel. 6487. **Sichel** Michelsberg 16
Ecke Hochstättenstraße 17, I. Etage.

Selbstgefert. pr. Lederwaren

Damentaschen, Geldtaschen,
Brief- und Zigarrentaschen empfiehlt
Georg Mayer, Niehlstr. 9, Part.

1000 Ztr. Kartoffeln am Lager

und verkaufe die verschiedenen Sorten wie folgt:

Norddeutsche Paul-Julie u. Rosa-Kartoffeln 105 M.
Gächsen „Kaiserkrone“, prima dicke Ware 110 „
Holländer 115 „
Holländer Rotkraut, heute eingetroffen . 170 „
alles ab Lager.

Karl Kirchner, Rheingauer Straße 2.
Telephon 4779.

Kartoffeln

beste Qualitäten, liefere jedes Quantum.
G. Weis, Gärtenfeldstraße 15
(direkt am Hauptbahnhof)
Telephon 1932 und 2016.

Rinderwagen Reparaturen. Gummirreifen alle Grö.
Klauf, Bleichstraße 16. — Tel. 4806.

Das Gewerkschaftskartell-Wiesbaden hat in seiner Sitzung vom
26. Juli 1921 beschlossen, zum Besten der notleidenden Kinder
Mitteldeutschlands eine

Hilfsaktion

in die Wege zu leiten. An die Bevölkerung von Wiesbaden, Stadt
und Land, sowie an alle Gewerkschaftskollegen und Genossen ergeht die
dringende Bitte, dieses Hilfswerk zu unterstützen durch Gewährung von
Geldmitteln, Bereitstellen von Quartieren usw. Bürger! Kollegen
und Genossen! es gilt, den Armen der Armen zu helfen.

Helft schnell — wer schnell, hilft doppelt!

Jeder der gewillt ist ein Kind auf 4—6 Wochen in Pflege zu
nehmen, wird gebeten dies in einer der drei Adressen: Gewert-
schaftshaus, Bleichstraße 49 am Büfett, in der „Volksstimme“,
Mauritiusstraße, und im „Tagblatt“-Verlag, Langgasse, zu melden.

Einsendungslisten für Geldbeiträge liegen in den genannten
Stellen ebenfalls auf.

Bürger! Gewerkschaftskollegen und Genossen!

Helft uns mit Gutes tun — an Kindern!

Der Ausschuss.

Das Gewerkschaftskartell.

NB. Sämtliche Unterkassierer der Gewerkschaften sind im Besitz
von Sammelkarten. F 309

Café Ritter „Unter den Eichen“

Heute abend:

Erstmaliges Auftreten der Primadonna
des Stadttheaters Mainz
Fräulein Anita Quester.

Mandolinen, Gitarren, Sardonions, Geigen,
Klauf, Bleichstraße 16. Tel. 4806.

Amerik. Autoöle

dickfl., schweres, la Raffinat,
empfiehlt preiswert 729

Ph. Hch. Marx

Telephon 806. Moritzstraße 21.

Fischhandlung Wilh. Schaaf

Bleichstraße 38. Telephon 5222.
Allerf. frischen Nordsee-Cablau o. R. Pfd. 3.50
„ „ „ „ „ „ 2.50
„ im Aufschnitt ohne Abfall 70 Pf. mehr.
N. Nordsee-Schellfisch Pfd. 2 Mk.
Gute erprobte Fischkochbücher gratis.

Verkauf Freitag morgen von 7 Uhr ab

von 100 Hammeln

Leber per Pfd. 11 Mk.
Lunge mit Herz 3 Mk.
Näpfe 2 Mk.
Fett 4 Mk.

Mehlgerei Bill

Schornhorststraße 7.

Früh eingetroffen:

Neue Kartoffeln

gesund, bestkond

Pfund 1.—

wieher in jeder Menge.

Schwänke

Rachf.,

Schwab. Str. 59.

Telephon 414.

Ein nussbol. Schreib-
tisch mit Aufsatz
schöner Tisch, 3 Stühle,
pracht. Vertiko, innen
Eichen, Ottomane, Sofa,
tür. Kleiderst., Wasch-
kom., Nachtlisch, Schrank
für Kommode und Lad.
Schlafzimmer zu verl.
Nittelbedstraße 14. Part.

In Mainz eingetroffen:

große Partie

la amerik.

Weizenmehl

(first clear)

mit Einf. f. d. bes. Geb.

Comptoir d'Importations Coloniales

Telephon 229 u. Wiesbaden Telogr.-Adresse:

564 Herderstraße 24. „Nasila“

Verkauf in Markwährung.



Fischhaus Johann Wolter

Fischhalle Ellenbogengasse 12.

Fernruf 453. Gegründet 1889.

Seefische

zur Zeit besonders billig!

Aus frischer Zufuhr

empfehle für Freitag und Samstag

solange Vorrat in nur bester Qualität:

Port.-Schellfisch Pfd. 2.00

la Cabliau 1—3-pfd. o. Kopf 2.50

Merlans feiner Backfisch 3.00

mit wenig Gräten

Goldbarsch ohne Kopf 2.50

Schellfisch 2—3-pfd. g. 4.00

ohne Kopf

Seelachs im Ausschnitt 3.50

beste Sorte! 4.50

Nordsee-Angelschellfische

Steinbutt, Seezungen, Heilbutt, Limandes,

Rotzungen, Schollen, Makrelen, Nordseecablau

Bachforellen — Blaufelchen.

Meine Marken:

Matjes-Heringe „Ohne Gleichen“

Stück 1.60, 2.— und 2.50.

1st. holl. Vollheringe

Stück 1.20, Dutzend 14.—

(beste weißfleischige Qualität).

Schotten-Vollheringe

ebenfalls zart und gut

Stück —.85, Dutzend 9.75

ERSTKLASSIGES SPEZIALGESCHÄFT

SW

Rohrstühle

werd. gelochten. Bender,

Schwalbacher Str. 21. 3.

Orig.-Singer-Maschine

Nähmaschine

preisw. Maner, Bleich-

straße 27, B. 2.

Hermann Knapp

Früchte- u. Lebensmittel.

Großhandlung

3 Marktplatz 3

Telefon 6453.

Wellers 5 Waggon

ca. 1000 Ztr.

Frühkartoffeln

Pfd. Mk. 1.10

und Mk. 1.20.

Für Hotels, Großver-

braucher und Händler

Vorzugspreise.

Bei Waggonladungen

bitte Spezialausstellg.

zu verlangen.

SW

Ein Photo-Apparat

10x15 u. 9x12 Klapp-

kamera, 1 Geige, Manoe-

line bill. zu verl. Zimmer-

mann, Bleichstr. 25, 1.

Herrschaffliche

mod. dunkel-eich. Speis-

stimmer-Eint., Friedens-

wort, zu verl. Selenen-

straße 15, 1. links.

Handtöffer

Pederimitation, verkleb.

Größe, sehr billig abwa.

Rheinstraße 68, Part.

Esset Seefische

im Sommer!

denn gerade jetzt sind dieselben besonders fett und wohlschmeckend
und trotz der Hitze das beste u. gesündeste Nahrungsmittel.

Heute in strammer Eispackung und feinsten Qualität eingetroffen:

Feinste Angel-Schellfische in allen Größen, la Nordsee-Cablau,

ff. Seehedht ohne Gräten, fetten Seelachs, Heilbutt, Steinbutt,

Tarbutt, Schollen, Seezungen, Rotzungen, Limandes, Merlans,

Goldbarsch usw. zu billigsten Tagespreisen.

Lebendfr. Rheinheide, Zander und Blaufelchen.

Frish aus dem Raud: Kieler Festbückinge per Pfund Mk. 6.—

5-Pfd.-Kiste Mk. 27.50, geräucherter Aale, Lachsstör, Lachs-

aufschnitt, Schellfische, Seelachs, Rothen, Lachslinge.

Neue Shetland-Matjesheringe p. St. Mk. 1.20

Feinste fette Castlebay-Matjesheringe per Stück Mk. 2.50

Hochf. dickrüd. Downingsbay-Matjesheringe „ „ 3.00

Holl. Vollheringe St. Mk. 1—1.20, Norweg. Fettheringe St. 60 Pf.

Aal in Gelee — Hering in Gelee — Schellfisch in Gelee.

Alles frisch, gut und billig in

Hauptgeschäft:

Grabenstraße 16.

Telephon 778.

Trickels Fischhallen

Zweiggeschäfte:

Bleichstr. 26, Kirchg. 7

Wörthstr. 24, Dutsh. Str. 58

Zietenring 5, Röderstr. 3.

In Mainz frisch eingetroffen!

Große Posten la Amerik. Weizenmehl

first clear, Marke „Banquet“

F 14

in hervorragend schönem Ausfall.

Vom kleinsten Quantum bis zu mehreren 100 tons sofort lieferbar zu konkurrenzlosem Preis.

Die Ware ist einführfrei für das besetzte Gebiet und kann vorbehaltlich Besichtigung und Wasserprobe gekauft werden. Für absolut gesunde und handelsübliche Ware übernehmen wir jede Garantie.

Kahn Frères, Mainz • Bahnhofstr. 5/10

Telefon 2027

Spulwürmer.

Devermin gebraucht man bei Erwachsenen und Kindern mit bestem Erfolg gegen Spul- und Madenwürmer.

Alleinverkauf: **Schützenhof - Apotheke**, Langgasse 11.

Haut-, Blasen-, Frauenleiden

(ohne Quecksilber, ohne Einspritzung), Blut-, Urin-Untersuchungen. Aufklar. Broschüre No. 5a diskret verschl.

Mk. 3.— (Nachnahme Mk. 4.50).

Spezialarzt Dr. med. Hollaender

Frankfurt a. M., Bethmannstrasse 56, gegenüber Frankfurter Hof. Tel. „Hansa“ 6953. Täglich 11—1, 5—7 Uhr. Sonntags 11—1 Uhr

Syphilis-

Behandlung nach den neuesten wissenschaftl. Methoden ohne Berufsstörung. 5a diskret verschl.

Mk. 3.— (Nachnahme Mk. 4.50).

Herren-Sohlen Markt 30.—

Damen-Sohlen Markt 24.—

Anfertigung nach Maß.

Vorschub, Abändern, alles aus bestem Kernleder. Fachmännische Bedienung.

Schuh-Reparatur, Mauergasse 12.

Ich zeige hiermit an, daß ich meine Geschäftsräume

von der Bahnhofstraße 1

nach der Mainzer Straße 38a

verlegt habe.

Christine Litter.

Fässer

zum Gurken einlegen, für Obstwein, Essig, Wein, Branntwein in allen beliebigen Größen billig zu verkaufen

Schwarzhofstraße 26

Ankauf

von Kunstgegenständen

wie Antiquitäten, Gemälde, Gold- u. Silberservice, Platin, eingelegte Möbel, Schmucksachen, Miniaturen, nur echte Porzellan, u. bes. Persertepp. u. Verbind.-Stücke u. auch ganze Nachl. Off. erb. an

Münchener Gewerbehaus f. alte u. mod. Kunst

Kochbrunnenplatz 3. Auf Wunsch n. auswärt.

Per sofort tüchtige

Maschinen-Näherin

gesucht.

Elvers & Pieper, Friedrichstr. 14

Dekorations-Geschäft.

20 junge, elegante

Tänzerinnen

für Hausballett und Vorführung moderner Tänze gesucht. Ang. unt. F. 834 Ta-bl.-Verl.

Achtung!

8 Wochen alte Winkler-Sündin preisw. zu verl. Fab. Erbenheim, Gartenstraße 6

Winkler-Sündin (rot) 550, u. blau 475, Kleiderstr. 21, 450, pol. Kom. 820 u. Hängematte 75 zu ol. Holland, Sedanstraße 5

Sch. Sekretär verl. bil. Kleiderstr. 21, Kantenstr. 9

Kleine Küchen-Einricht.

Trum. Spiegel, Vertilo, Tisch u. Zimmerliche u. versch. mehr bill. zu verl. Dellenstraße 29, Raden.

Achtung!

1 Schlafzim., besteb. aus 2 mod. hochb. Betten, 1 Waschkom. m. Spiegel, 2 Nachtschränken, 2 Kleiderhaken, 1650 Mk., eine Küche-Einrichtung 650 Mk., 1- und 2-Zim. Kleiderstr., Waschkom., Nachtschränken, Vertilo, 1 Krankenwagen u. and. mehr bei

Schwarz, Dellenstraße 5

Ein Kronleuchter für Was u. Elektr., Sarm, weggeworfen zu verl. In der Klinkerstr. 10, 3.

Damen-Rad, Opel

Gut erhaltenes Freilauf mit Rücktrittsbremse, Doppel-Übertrieb, größere Steigerungen mit Leichtigkeit überwindend, zu Mt. 950.— abzugeben. Anzulegen nachm. von 5 bis 7 Uhr. Kleiderstr. 6. Dasselbst ein Paar Koffelstühle zu verkaufen.

Fahnenrad, fast neu, bill. Kleiderstr. 27, 5.

Leichte Vitemla u. frächtige Schuhe (45) von Privat zu verl. gel. Off. u. 3. 822 Ta-bl.-Verl.

Mandoline, Gitarre

Violinen, som. alle Musik-Instrumente, laßt sich bel. Kleiderstr. 34. Tel. 3263.

Frau Gipper

Drahtentz. 23, Tel. 3471, laßt zu allerhöchst. Preis Leib- und Tischwäsche, Federn, Matrasen.

Büfett o. Vertilo, Waschkommode zu kaufen gesucht. Offerten unter E. 834 Ta-bl.-Verl.

Komplette Wohnung-Einrichtung, auch Einzelmöbel, sowie Klavier gesucht. Offerten unter 3. 820 an den Ta-bl.-Verl.

Gebr. Möbel aller Art zu kaufen gesucht Schornstein, Dellenstr. 3. Part.

Günstige Gelegenheit.

Geschäftshaus, i. a. Lage Wiesbadens, mit Inventar, Stallung, Kühl-, Lager- u. Maschinenraum, gr. kühl. Keller, einschl. freier Boden, umständlicher preiswert zu verkaufen. Zu erfragen bei d. Bevollmächtigten: Wagner, Kirchstraße 7, 1. Unterges.

Fräulein

aus guter Familie, möglichst aus d. Konfektionsbranche, für Lager und Kunden-Empfang sofort gesucht.

Wirth-Büchner

Schwarze Handtasche u. Kasse, b. Sonnenb. Str. verl. G. a. Bel. absug. Sonnenberger Straße 52.

800 Dollar

zu leihen ges. geg. Sicherheit (6-8 M. Wohnungs-Einricht., erste Rurlage), freies Wohnrecht, hoher Zins, sichere Rückzahlung. Off. u. 3. 833 Ta-bl.-Verl.

Ein armer Junge verlor Mittwoch abend während dem Gewitter vom Bahnhof bis Schlachthausstraße 270 Mk.

Wiederbr. gute Bel. bel. Kleiderstr. 27.

Gold. Ketten-Kremband m. 3 Kl. Verl. bel. verl. am 30. 7. a. d. Wege o. Main. Kleiderstr. m. El. n. Wiesb. Kleiderstr. 32, 3. F 14

Traurige Samstag verl. (ges. 5. M. 23. 5. 20). Frau, gegen gute Bel. Kleiderstr. 46, 1 r.

Trauring verloren

(angehört) auf d. Wege von Kleider nach Wiesbaden. Abzugeben gegen Belohnung bei Schell, Kleiderstr. 31.

Schlüsselbund

verl. am Hauke Kleiderstr. 4. Abzugeben d. selbst Büro, Hof.

Wolfschund

röthlich-gelb, abhanden gekommen. Wiederbringer 100 Mk. Belohn. Kleiderstr. (Beauftragte).

Israel. Gottesdienst.

Israel. Kultusgemeinde, Synagoge Michaelsberg, Gottesdienst i. d. Hauptkuppel. Freitag, abds. 7.30 Uhr. Sabbat, morg. 9 Uhr, nachm. 3 Uhr, abends 8.55 Uhr. — Wochentage, morgens 7, abends 7.30 Uhr.

Mit-Isralitische Kultus-Gemeinde. — Synagoge Friedrichstr. 33. Freitag, abds. 7.30 Uhr. Sabbat, morg. 7.15 Uhr, nachm. 3 Uhr, abends 8.55 Uhr. — Wochentage, morgens 6.45, abends 7.30 Uhr.

Talmud Thorä u. Bereth. C. B. Kl. Schwalbacher Straße 10. Sabbat-Eingang 7.30 Uhr, morgens 8.30 Uhr, Mincha 7.30, Ausgang 8.55 Uhr. — Wochentage, morgens 7, Mincha u. Maatrit 8.

Jungen Verkäufer

zum baldig. Eintritt sucht Herrnmühle am Markt.

Suche Vertrauensposten!!

Junger intelligenter Mann, mit leichter Auffassungsgabe, sucht Vertrauensstellung gleich welcher Branche, wo Gelegenheit geboten ist, eine Lebensstellung zu erhalten. Gest. Offerten unter L. 833 Ta-bl.-Verl.

Statt Karten.

Dr. med. Hans A. Hofmann

Anita Hofmann

geb. Wagemann

Vermählte.

Wiesbaden, 4. August 1921.

Humboldtstr. 17.

Willy Fleischer

Gretel Fleischer

geb. Berg

Vermählte.

Königsberg (Ostpr.)

Kronprinzenstr. 12

Wiesbaden

Rüdesheimer Str. 7

4. August 1921.

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem schweren Verlust unserer lieben Entschlafenen, sowie für die zahlreichen Blumenpenden und Beileidskundgebungen sprechen wir auf diesem Wege unsern innigsten Dank aus.

Im Namen

der trauernden Hinterbliebenen:

Franz Pauli.

Für die zahlreichen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden unserer treusorg. unvergesslichen Mutter sprechen wir allen unsern innigsten Dank aus. Besond. danken wir Herrn Pfarrer Hilp für die trostreichen Worte am Grab sowie den Schwestern vom Paulinenstift für die aufopfernde Pflege.

Im Namen der Hinterbliebenen:

Willy und Marien Schmidt, Westendstr. 19 2.

Gestern früh verschied nach langem, schwerem Leiden mein innigst geliebter Mann, unser guter, treusorgender Vater und Schwiegervater

Herr Dr. jur.

A. D. H. Kolff

im Alter von 58 Jahren.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Frau Dr. J. E. Kolff-Greve

Frau C. M. Wolff-Kolff.

O. R. Wolff.

Arnheim, Wiesbaden, den 4. August 1921.

Kaiser-Friedrich-Ring 29.

Die Beerdigung findet am Samstag, den 6. August, nachmittags 4 1/2 Uhr, von der Leichenhalle des Südfriedhofes aus statt. Von Beileidsbesuchen bittet man absehen zu wollen.

Reisenden und über ihre ungenügende Unterbringung bei Abweichungen vom planmäßigen Zugbetrieb zu belegen. Wo es die Verhältnisse zur Entlastung der Aufsichtsbeamten nötig machen, sind Auskunftsstellen einzurichten oder besondere Beamten mit der Aufsicht auf den Bahnhof zu betrauen. Der Platz dieser Beamten ist in geeigneter Weise kennlich zu machen. Die Auskunftsstellen sind rechtzeitig und zuverlässig über alle Vorgänge zu unterrichten, die den Reiseverkehr beeinflussen. Insbesondere sollen sie bei Verspätungen und bei Veräumung von Anschlüssen die Bismarck-Angebote können, auf denen man das Reiseziel noch erreichen kann.

Die Lieferungen und Leistungen für den Wiederaufbau. Über Warenlieferungen und Leistungen für den Wiederaufbau, die Lieferung und die Binnenschifffahrt ist die Verordnung der Reichsregierung erlassen worden. Die Lieferungen und Leistungen sind nach Möglichkeit durch freie Vereinbarung auszuführen. So weit dies nicht möglich ist, werden sie von Leistungsverbänden oder den Inhabern der Betriebe angefordert. Leistungsverbände für Anforderungen jeder Art sind die Länder. Die Verteilung der Leistungen erfolgt durch den Reichsminister für Wiederaufbau nach Anhörung einer Auswahlschleife der Länder, die sich aus Vertretern der Länder zusammensetzt und vom Reichsminister für Wiederaufbau einberufen wird. Er führt darin den Vorsitz, kann Verbände bilden, sie auflösen, Aufstellungen als rechtsunwirksam bezeichnen, Betriebe zu Mitgliedern machen, Anforderungen wieder aufheben usw. Streitigkeiten entscheiden endgültig das Reichswirtschaftsgericht, so weit nicht die ordentlichen Gerichte zuständig sind usw.

Die Verordnungen für Sommerernte ist wegen Urlaub der Leiterin vom 3. bis 20. August geschlossen.

Waldschäden. Im Raum Juhl belief sich die Zahl weiterer Bäume auf 1935 die unterer Zahlen auf 907.

Vorberichte über Kunst, Vorträge und Verwandtes.

Kuchens. Für Freitagabend ist ein Kuchens und Instrumental-Konzert angesetzt, das von dem Männerchor der Stadt und dem Kuchens-Korchester bestritten wird. Das Konzert findet im Abonnement statt. - Gegenüber den von der Kurverwaltung für Samstag dieser Woche vorgesehenen Sommerfesten wird sowohl im großen Saal als auch auf der Kurhaus-Terrasse geplant. Außerdem wird im Kurgarten von 10 bis 12 Uhr das Kurkonzert fortgesetzt.

Die russischen Dichter Meschikowski. Zur Ehrung des in unserer Stadt seit einigen Wochen zur Erholung weilenden russischen Dichters Meschikowski hat die Polizeibehörde in der Stadt in ihren Räumen Festsitzungen eine Ausstellung der Werke des Dichters veranstaltet. Gleichzeitig gelangen die Werke Meschikowskis mit den Einleitungen und Vorworten Meschikowskis zur Ausstellung.

Aus dem Vereinsleben.

Die Jugendgruppe der Deutschen Volkspartei hält am Freitag den 3. August, abends 7 1/2 Uhr, im Saal der Gesellschaft, Friedrichstraße 9, eine Versammlung ab, in der erheben in Angelegenheiten besprochen werden und meistens Herr Meisel einen literarischen Vortrag über Willensdruck halten wird. Weiter werden erheben, erst zum zweiten Teil gegen 9 1/2 Uhr zu erscheinen.

Die Jugendabteilung des Zentralverbandes der „N. G. G.“, Gruppe Wiesbaden, veranstaltet am Samstag, den 6. d. M., auf der neuen Hofstraße abends 8 Uhr ihr 1. Stiftungsfest mit reichlicher Unterhaltung, worauf mit der nächsten Nummer.

Aus Provinz und Nachbarschaft.

Der Milchpreis in Mainz.

Dr. Mainz, 4. Aug. Der Milchpreis hatte sich in den letzten Tagen vermindert, da die freie rheinländische Bauernschaft angesichts der Haltung der Städte beharrlich hatte, nun auch zu 3 M. (Stallpreis) keinen Tropfen Milch mehr an die Städte zu liefern. Inzwischen haben mehrere rheinländische Städte den Stallpreis von 2,20 auf 2,50 M. erhöht. - Wie das Lebensmittelamt in Worms dazu mitteilt, hatten vorher in Frankfurt a. M. Verhandlungen zwischen dem Städtebund und Vertretern der Landwirtschaft stattgefunden, an der aber nur seitens der Landwirtschaft Vertreter des rechtsrheinischen Gebiets teilnahmen, dagegen keine aus Rheinhessen. Die Verhandlung einigte sich dahin, daß sich die Kommission des Städtebundes mit 2,50 M. Stallpreis einverstanden erklärte, womit sich die rechtsrheinischen Vertreter der Landwirtschaft zufrieden gaben. Nun wird es von der freien rheinländischen Bauernschaft abhängen, ob auch sie diesen Preis annimmt oder den Milchpreis fortsetzt. Auf der Grundlage des neuen Stallpreises stellt sich der Milchpreis im Kleinverkauf jetzt bereits auf 3,70 M. das Liter.

Brand dreier Fabriken.

Spd. Hörsenhausen (Westerwald), 3. Aug. Durch eine gewaltige Feuersbrunst wurden in der Nacht zum Dienstag die Fabrik pharmazeutischer Bedarfsartikel von Hofmeister u. Kuntz, die Maschinenfabrik von Reinhold Banke und die Korkfabrik von Bölscher u. Co. vollständig eingeäschert. Die Wohnhäuser konnten von den zahlreich anwesenden Feuerwehren der Umgegend von der Einwirkung bewahrt werden. Die Entstehungsurache des Flächenbrandes ist bis zur Stunde unbekannt. Der Schaden beläuft sich auf mehrere Millionen, so weit bis jetzt festzustellen war.

Trinkwasser.

Im Darmstadt 3. Aug. Trinkwasser herrscht in allen hochgelegenen Teilen des Kreises und besonders in einzelnen Gebieten schon seit 14 Tagen in ihren Brunnen kein Wasser mehr.

Waldschäden an der Röhle.

Spd. Pöhlbach 3. Aug. Ein eleganter Herr versuchte in Obingen ein junges Mädchen für seinen Haushalt in Obingen zu gewinnen und hat den Eltern falls er die Tochter sofort mitnehmen könne, eine Zahlung von 22.000 M. an. Durch dieses Angebot wurde, wieger, sich das Mädchen, mitgehen. Sie die alarmierte Landjäger erschienen, war der Waldschänder verhaftet.

Reisenschiffers Untergang.

Spd. Röhren, 3. Aug. Die erst seit zehn Tagen vermählte Götlin Maria Wille von Röhren auf Schloß Röhrenheim fuhr am Dienstag mit ihrem Gemahl im Auto von Röhren nach Juhl. Bei Juhl freizug mit dem Auto ein junges Mädchen und fuhr dabei einen Stein auf den Kopf der jungen Frau in eine steile Höhe hinein, so daß der Tod auf der Stelle eintrat.

Gerichtssaal.

Freispruch im Frankfurter Kommunistenprozeß.

Frankfurt a. M., 3. Aug. Im Frankfurter Kommunistenprozeß gegen 19 Personen, darunter eine Frau, wegen Vergehens gegen die Verfassung des Reichspräsidenten vom 1. Mai 1920, die einen Zusammenstoß zu militärischen Verbänden verübt, wurden sämtliche Angeklagte nach Abhaltung der Verhandlungen freigesprochen. Der Staatsanwalt hatte (wie gestern berichtet) Strafen bis zu drei Jahren Gefängnis beantragt. In der Urteilsbegründung heißt es u. a.: Als ein wertvolles Ergebnis des vorliegenden Prozesses ist die Feststellung zu bezeichnen, daß in Deutschland auch nach dem vierten August 1920 in kommunistischen Kreisen eine kommunistische Organisation bestanden hat, und zwar eine zentralistisch geführte. Das Gericht hält es nicht für auszuweisen, daß die Parteileitung versucht hat, die Aufhebung der militärischen Organisation zu bewirken, daß sie aber untergeordnet war, die Fortentwicklung dieser Bewegung zu unterbinden. Das Gericht kommt auch an, daß eine große Anzahl von Parteimitgliedern versucht, zum militärischen Kampf mit der Waffe sich bereit zu machen und werden.

Neues aus aller Welt.

Reumütige Betrüger. Vor einigen Tagen schickten die Kassendirektoren Schmitz und Seidenberg der Kölner Niederlassung der Kassendirektoren mit 2800 000 Mark. Sie stellten sich nunmehr der Kölner Polizei. Sie hatten noch etwa 40 000 Mark. Der größere Teil des Geldes wurde vor ihrer Abreise von einem angeblichen Kriminalbeamten beschlagnahmt.

Eine Windhölle in der Reumark. Am Freitagmorgen zwischen 4 und 5 1/2 Uhr wurden die Dörfer Groh- und Klein-Wabiller in der Reumark von einer Windhölle heimgesucht. Diese hatte solche Gewalt, daß sie fast sämtliche Bäume knickte, das Dach der Kirche und viele Scheunen und Wohnhäuser abdeckte. Menschen und Vieh wurden umgeworfen. Von der Mühle in Klein-Wabiller ließ kein Stein stehen. Seit 1905, als das Dorf Groh-Wabiller von einer Windhölle heimgesucht wurde, hat man in der Reumark solche Naturerscheinung nicht mehr gesehen.

Silberdiebstahl. Nachts drangen Diebe in den Speise-saal des Schlosses Darmstadt ein, das Eigentum des verstorbenen Generalfeldmarschalls Grafen von Dölewar war und sich jetzt im Besitz seines Erben, des Majors von Schönermark befindet. Ein Obmahl 12 Dienstknechte im Schloss angeordnet wurde, wurde der Diebstahl erst in der Frühe bemerkt. Gestohlen wurde das Silberzeug der Familie von Schönermark, während das Silber aus dem Besitz des verstorbenen Feldmarschalls unberührt geblieben ist. Major von Schönermark weiß zurzeit mit seiner Gattin in Dänemark.

Ein Tiroler Dorf in Schutt. Infolge eines Lawsturzschlages und einer Felssturzschlages traten im hinteren Teile zwei Gletscherbäche aus und überfließen das Dorf Seefeld mit Schutt. Etwa zwei Meter hoch stehen die Häuser in Schutt. Beide Gletscherbäche sind unbrauchbar. Das Elektrizitätswerk und die Telefonanlagen sind zerstört. Die Brücken sind zerstört. Ein Gletscherbach führte mit furchtbarem Getöse hohe Eismassen mit, vermutlich Gletscherbruch.

Ein fahner Mann. Aus Washington wird gemeldet: Der fahner Mann gab seine Abicht bekannt, im nächsten Monat mit drei Begleitern den Nordpol mittels eines eigens dazu bereits erprobten Apparats an überfliegen, dessen Geschwindigkeit auf 100 Meilen bei stündlicher ununterbrochener Flugdauer geschätzt wird.

Handelsteil.

Berliner Börse.

3. Berlin, 3. Aug. Der fortgesetzte Rückgang des Marktkurses, der hier ein weiteres Anziehen der Devisenkurse, besonders des Dollars bis 83, bewirkte, gibt der festen Tendenz an der Börse und der scheinbar unerschütterlichen Kaufkraft des Publikums immer neue Anregung. War auch die Grundstimmung nicht mehr so einheitlich und fest und das Geschäft im Großverkehr etwas stiller als bisher, so blieb doch die Flut der bei den Großbanken einlaufenden Aufträge in den zu Einheitskursen gehandelten Industriewerten noch immer so groß, daß sie nicht bewältigt werden konnte. In einzelnen bisher bevorzugten Parieren, wie Hoesch, Thale, Augsburg-Nürnberg, Schwarzkopf und Hirsch-Kupfer, bestand bei Kursnachschießen bis zu 10 Proz. Realisationsneigung, dafür traten andere an deren Stelle, so daß z. B. Buderus, Kattowitz, Phönix und Linke-Hofmann weitere Kurssteigerungen von 15 bis 20 Proz. erfuhr. Bezeichnend ist aber, daß die Börsenspekulation sich heute in starkem Maße abwartend und eher realisationslustig verhält, was wiederum mit den kommenden Steuern und der bevorstehenden Entscheidung über Oberschlesien begründet wurde. Auf den übrigen Umsatzgebieten war das Geschäft bei geringen Kursveränderungen wie bisher still.

Maßnahmen gegen übertriebene Börsenspekulationen.

3. Berlin, 4. Aug. Mit den Berliner Großbanken sind, wie wir erfahren, Verhandlungen im Gange, die darauf hinführen, das Börsengeschäft in solidere Bahnen zu lenken. Über die Mittel und Wege, wie das zu bewerkstelligen sei, gehen die Ansichten innerhalb der Stempelvereinsung allerdings noch weit auseinander und es sind verschiedene Erwägungen im Gange. Unter anderem ist der Vorschlag gemacht worden, eine Änderung der Lieferfristen für Effekten vorzunehmen, etwa dergestalt, daß die Lieferungen alle 14 Tage erfolgen sollen. Aber auch hierbei handelt es sich nur um eine bloße Erwägung und es wird kaum angenommen, daß dieser Vorschlag, der viele Gegner findet, zur Annahme gelangt. Ein anderer Vorschlag läuft darauf hinaus, die Provisionssätze für kleine Orders, die von den Banken denselben Aufwand an Arbeit erfordern, wie große, heraufzusetzen. Die Maßnahmen, die jetzt erhoben werden, richten sich hauptsächlich gegen die tatsächlich kleinen und kleinsten Kapitalisten, welche in wilder Weise an der Börse spekulieren und damit nicht nur ihre eigene Existenz gefährden und zur Unsolidität des Börsengeschäfts beitragen, sondern auch die Banken in ihrer kauferschwachen Lage belasten.

Kurse vom 3. August 1921.

Staatspapiere		In %	Div.	In %
Reichsschatz. S. II	99,90	30	Dtsch. Waff. u. Mun.	635,-
Reichsschatz. S. III	99,90	30	Daimler Motoren	260,-
Reichsschatz. S. IV-V	99,90	30	Deutsche Erdöl-Ges.	358,50
Reichsschatz. S. VI-VI	99,90	30	Elberfelder Farbenf.	443,-
Reichsschatz. S. VII	99,90	30	Eichweiller Bergw.	1280,-
Reichsschatz. S. VIII	99,90	30	Friedrichshütte	555,-
Reichsschatz. S. IX	99,90	30	Felton & Co. (Leinwand)	390,-
Reichsschatz. S. X	99,90	30	Geisweider Eisenw.	444,-
Reichsschatz. S. XI	99,90	30	Gelsenkirch. Bergw.	444,-
Reichsschatz. S. XII	99,90	30	Griesheim Elektr.	444,-
Reichsschatz. S. XIII	99,90	30	Höchst Farbwerke	444,75
Reichsschatz. S. XIV	99,90	30	Harpener Bergbau	444,-
Reichsschatz. S. XV	99,90	30	Hind. Auermann	444,-
Reichsschatz. S. XVI	99,90	30	Hohenlohe-Werk	444,50
Reichsschatz. S. XVII	99,90	30	Hösch Eisen u. Stah.	910,-
Reichsschatz. S. XVIII	99,90	30	Ilse Bergbau	609,-
Reichsschatz. S. XIX	99,90	30	Königs- u. Leunhütte	301,-
Reichsschatz. S. XX	99,90	30	Kall Aachener Eisen	301,-
Reichsschatz. S. XXI	99,90	30	Köthelm Cellulose	301,-
Reichsschatz. S. XXII	99,90	30	Kronprinz Metallf.	301,-
Reichsschatz. S. XXIII	99,90	30	Lahmeyer u. Co.	274,75
Reichsschatz. S. XXIV	99,90	30	Lauchhammer	472,-
Reichsschatz. S. XXV	99,90	30	Lindes Eisenmaschinen	472,-
Reichsschatz. S. XXVI	99,90	30	Ludwig Loewe u. Co.	472,-
Reichsschatz. S. XXVII	99,90	30	Mannesmann Röhren	472,-
Reichsschatz. S. XXVIII	99,90	30	Oberschles. Eisenhüt.	472,-
Reichsschatz. S. XXIX	99,90	30	Reichs-Landw.	472,-
Reichsschatz. S. XXX	99,90	30	Reichs-Landw. (Korn)	472,-
Reichsschatz. S. XXXI	99,90	30	Reichs-Landw. (Fleisch)	472,-
Reichsschatz. S. XXXII	99,90	30	Reichs-Landw. (Fisch)	472,-
Reichsschatz. S. XXXIII	99,90	30	Reichs-Landw. (Obst)	472,-
Reichsschatz. S. XXXIV	99,90	30	Reichs-Landw. (Gemüse)	472,-
Reichsschatz. S. XXXV	99,90	30	Reichs-Landw. (Sonst.)	472,-
Reichsschatz. S. XXXVI	99,90	30	Reichs-Landw. (Sonst.)	472,-
Reichsschatz. S. XXXVII	99,90	30	Reichs-Landw. (Sonst.)	472,-
Reichsschatz. S. XXXVIII	99,90	30	Reichs-Landw. (Sonst.)	472,-
Reichsschatz. S. XXXIX	99,90	30	Reichs-Landw. (Sonst.)	472,-
Reichsschatz. S. XL	99,90	30	Reichs-Landw. (Sonst.)	472,-
Reichsschatz. S. XLI	99,90	30	Reichs-Landw. (Sonst.)	472,-
Reichsschatz. S. XLII	99,90	30	Reichs-Landw. (Sonst.)	472,-
Reichsschatz. S. XLIII	99,90	30	Reichs-Landw. (Sonst.)	472,-
Reichsschatz. S. XLIV	99,90	30	Reichs-Landw. (Sonst.)	472,-
Reichsschatz. S. XLV	99,90	30	Reichs-Landw. (Sonst.)	472,-
Reichsschatz. S. XLVI	99,90	30	Reichs-Landw. (Sonst.)	472,-
Reichsschatz. S. XLVII	99,90	30	Reichs-Landw. (Sonst.)	472,-
Reichsschatz. S. XLVIII	99,90	30	Reichs-Landw. (Sonst.)	472,-
Reichsschatz. S. XLIX	99,90	30	Reichs-Landw. (Sonst.)	472,-
Reichsschatz. S. L	99,90	30	Reichs-Landw. (Sonst.)	472,-
Reichsschatz. S. LI	99,90	30	Reichs-Landw. (Sonst.)	472,-
Reichsschatz. S. LII	99,90	30	Reichs-Landw. (Sonst.)	472,-
Reichsschatz. S. LIII	99,90	30	Reichs-Landw. (Sonst.)	472,-
Reichsschatz. S. LIV	99,90	30	Reichs-Landw. (Sonst.)	472,-
Reichsschatz. S. LV	99,90	30	Reichs-Landw. (Sonst.)	472,-
Reichsschatz. S. LVI	99,90	30	Reichs-Landw. (Sonst.)	472,-
Reichsschatz. S. LVII	99,90	30	Reichs-Landw. (Sonst.)	472,-
Reichsschatz. S. LVIII	99,90	30	Reichs-Landw. (Sonst.)	472,-
Reichsschatz. S. LIX	99,90	30	Reichs-Landw. (Sonst.)	472,-
Reichsschatz. S. LX	99,90	30	Reichs-Landw. (Sonst.)	472,-
Reichsschatz. S. LXI	99,90	30	Reichs-Landw. (Sonst.)	472,-
Reichsschatz. S. LXII	99,90	30	Reichs-Landw. (Sonst.)	472,-
Reichsschatz. S. LXIII	99,90	30	Reichs-Landw. (Sonst.)	472,-
Reichsschatz. S. LXIV	99,90	30	Reichs-Landw. (Sonst.)	472,-
Reichsschatz. S. LXV	99,90	30	Reichs-Landw. (Sonst.)	472,-
Reichsschatz. S. LXVI	99,90	30	Reichs-Landw. (Sonst.)	472,-
Reichsschatz. S. LXVII	99,90	30	Reichs-Landw. (Sonst.)	472,-
Reichsschatz. S. LXVIII	99,90	30	Reichs-Landw. (Sonst.)	472,-
Reichsschatz. S. LXIX	99,90	30	Reichs-Landw. (Sonst.)	472,-
Reichsschatz. S. LXX	99,90	30	Reichs-Landw. (Sonst.)	472,-
Reichsschatz. S. LXXI	99,90	30	Reichs-Landw. (Sonst.)	472,-
Reichsschatz. S. LXXII	99,90	30	Reichs-Landw. (Sonst.)	472,-
Reichsschatz. S. LXXIII	99,90	30	Reichs-Landw. (Sonst.)	472,-
Reichsschatz. S. LXXIV	99,90	30	Reichs-Landw. (Sonst.)	472,-
Reichsschatz. S. LXXV	99,90	30	Reichs-Landw. (Sonst.)	472,-
Reichsschatz. S. LXXVI	99,90	30	Reichs-Landw. (Sonst.)	472,-
Reichsschatz. S. LXXVII	99,90	30	Reichs-Landw. (Sonst.)	472,-
Reichsschatz. S. LXXVIII	99,90	30	Reichs-Landw. (Sonst.)	472,-
Reichsschatz. S. LXXIX	99,90	30	Reichs-Landw. (Sonst.)	472,-
Reichsschatz. S. LXXX	99,90	30	Reichs-Landw. (Sonst.)	472,-
Reichsschatz. S. LXXXI	99,90	30	Reichs-Landw. (Sonst.)	472,-
Reichsschatz. S. LXXXII	99,90	30	Reichs-Landw. (Sonst.)	472,-
Reichsschatz. S. LXXXIII	99,90	30	Reichs-Landw. (Sonst.)	472,-
Reichsschatz. S. LXXXIV	99,90	30	Reichs-Landw. (Sonst.)	472,-
Reichsschatz. S. LXXXV	99,90	30	Reichs-Landw. (Sonst.)	472,-
Reichsschatz. S. LXXXVI	99,90	30	Reichs-Landw. (Sonst.)	472,-
Reichsschatz. S. LXXXVII	99,90	30	Reichs-Landw. (Sonst.)	472,-
Reichsschatz. S. LXXXVIII	99,90	30	Reichs-Landw. (Sonst.)	472,-
Reichsschatz. S. LXXXIX	99,90	30	Reichs-Landw. (Sonst.)	472,-
Reichsschatz. S. LXXXX	99,90	30	Reichs-Landw. (Sonst.)	472,-
Reichsschatz. S. LXXXXI	99,90	30	Reichs-Landw. (Sonst.)	472,-
Reichsschatz. S. LXXXXII	99,90	30	Reichs-Landw. (Sonst.)	472,-
Reichsschatz. S. LXXXXIII	99,90	30	Reichs-Landw. (Sonst.)	472,-
Reichsschatz. S. LXXXXIV	99,90	30	Reichs-Landw. (Sonst.)	472,-
Reichsschatz. S. LXXXXV	99,90	30	Reichs-Landw. (Sonst.)	472,-
Reichsschatz. S. LXXXXVI	99,90	30	Reichs-Landw. (Sonst.)	472,-
Reichsschatz. S. LXXXXVII	99,90	30	Reichs-Landw. (Sonst.)	472,-
Reichsschatz. S. LXXXXVIII	99,90	30	Reichs-Landw. (Sonst.)	472,-
Reichsschatz. S. LXXXXIX	99,90	30	Reichs-Landw. (Sonst.)	472,-
Reichsschatz. S. LXXXXX	99,90	30	Reichs-Landw. (Sonst.)	472,-
Reichsschatz. S. LXXXXXI	99,90	30	Reichs-Landw. (Sonst.)	472,-
Reichsschatz. S. LXXXXXII	99,90	30	Reichs-Landw. (Sonst.)	472,-
Reichsschatz. S. LXXXXXIII	99,90	30	Reichs-Landw. (Sonst.)	472,-
Reichsschatz. S. LXXXXXIV	99,90	30	Reichs-Landw. (Sonst.)	472,-
Reichsschatz. S. LXXXXXV	99,90	30	Reichs-Landw. (Sonst.)	472,-
Reichsschatz. S. LXXXXXVI	99,90	30	Reichs-Landw. (Sonst.)	472,-
Reichsschatz. S. LXXXXXVII	99,90	30	Reichs-Landw. (Sonst.)	472,-
Reichsschatz. S. LXXXXXVIII	99,90	30	Reichs-Landw. (Sonst.)	472,-
Reichsschatz. S. LXXXXXIX	99,90	30	Reichs-Landw. (Sonst.)	472,-
Reichsschatz. S. LXXXXXX	99,90	30	Reichs-Landw. (Sonst.)	472,-
Reichsschatz. S. LXXXXXXI	99,90	30	Reichs-Landw. (Sonst.)	472,-
Reichsschatz. S. LXXXXXXII	99,90	30	Reichs-Landw. (Sonst.)	472,-
Reichsschatz. S. LXXXXXXIII	99,90	30	Reichs-Landw. (Sonst.)	472,-
Reichsschatz. S. LXXXXXXIV	99,90	30	Reichs-Landw. (Sonst.)	472,-
Reichsschatz. S. LXXXXXXV	99,90	30	Reichs-Landw. (Sonst.)	472,-
Reichsschatz. S. LXXXXXXVI	99,90	30	Reichs-Landw. (Sonst.)	472,-
Reichsschatz. S. LXXXXXXVII	99,90	30	Reichs-Landw. (Sonst.)	472,-
Reichsschatz. S. LXXXXXXVIII	99,90	30	Reichs-Landw. (Sonst.)	472,-
Reichsschatz. S. LXXXXXXIX	99,90	30	Reichs-Landw. (Sonst.)	472,-
Reichsschatz. S. LXXXXXXX	99,90	30	Reichs-Landw. (Sonst.)	472,-
Reichsschatz. S. LXXXXXXXI	99,90	30	Reichs-Landw. (Sonst.)	472,-
Reichsschatz. S. LXXXXXXXII	99,90	30	Reichs-Landw. (Sonst.)	472,-
Reichsschatz. S. LXXXXXXXIII	99,90	30	Reichs-Landw. (Sonst.)	472,-
Reichsschatz. S. LXXXXXXXIV	99,90	30	Reichs-Landw. (Sonst.)	472,-
Reichsschatz. S. LXXXXXXXV	99,90	30	Reichs-Landw. (Sonst.)	472,-
Reichsschatz. S. LXXXXXXXVI	99,90	30	Reichs-Landw. (Sonst.)	472,-
Reichsschatz. S. LXXXXXXXVII	99,90	30	Reichs-Landw. (Sonst.)	472,-
Reichsschatz. S. LXXXXXXXVIII	99,90	30	Reichs-Landw. (Sonst.)	472,-
Reichsschatz. S. LXXXXXXXIX	99,90	30	Reichs-Landw. (Sonst.)	472,-
Reichsschatz. S. LXXXXXXXI	99,90	30	Reichs-Landw. (Sonst.)	472,-
Reichsschatz. S. LXXXXXXXII	99,90	30	Reichs-Landw. (Sonst.)	472,-
Reichsschatz. S. LXXXXXXXIII	99,90	30	Reichs-Landw. (Sonst.)	472,-
Reichsschatz. S. LXXXXXXXIV	99,90	30	Reichs-Landw. (Sonst.)	472,-
Reichsschatz. S. LXXXXXXXV	99,90	30	Reichs-Landw. (Sonst.)	472,-
Reichsschatz. S. LXXXXXXXVI	99,90	30	Reichs-Landw. (Sonst.)	472,-
Reichsschatz. S. LXXXXXXXVII	99,90	30	Reichs-Landw. (Sonst.)	472,-
Reichsschatz. S. LXXXXXXXVIII	99,90	30	Reichs-Landw. (Sonst.)	472,-
Reichsschatz. S. LXXXXXXXIX	99,90	30	Reichs-Landw. (Sonst.)	472,-
Reichsschatz. S. LXXXXXXXI	99,90	30	Reichs-Landw. (Sonst.)	472,-
Reichsschatz. S. LXXXXXXXII	99,90	30	Reichs-Landw. (Sonst.)	472,-
Reichsschatz. S. LXXXXXXXIII	99,90	30	Reichs-Landw. (Sonst.)	472,-
Reichsschatz. S. LXXXXXXXIV	99,90	30	Reichs-Landw. (Sonst.)	472,-
Reichsschatz. S. LXXXXXXXV	99,90	30	Reichs-Landw. (Sonst.)	472,-
Reichsschatz. S. LXXXXXXXVI	99,90	30	Reichs-Landw. (Sonst.)	472,-
Reichsschatz. S. LXXXXXXXVII	99,90	30	Reichs-Landw. (Sonst.)	472,-
Reichsschatz. S. LXXXXXXXVIII	99,90	30	Reichs-Landw. (Sonst.)	472,-
Reichsschatz. S. LXXXXXXXIX	99,90	30	Reichs-Landw. (Sonst.)	472,-
Reichsschatz. S. LXXXXXXXI	99,90	30	Reichs-Landw. (Sonst.)	472,-
Reichsschatz. S. LXXXXXXXII	99,90	30	Reichs-Landw. (Sonst.)	472,-
Reichsschatz. S. LXXXXXXXIII	99,90	30	Reichs-Landw. (Sonst.)	472,-
Reichsschatz. S. LXXXXXXXIV	99,90	30	Reichs-Landw. (Sonst.)	472,-
Reichsschatz. S. LXXXXXXXV	99,90	30	Reichs-Landw. (Sonst.)	472,-
Reichsschatz. S. LXXXXXXXVI	99,90	30	Reichs-Landw. (Sonst.)	472,-
Reichsschatz. S. LXXXXXXXVII	99,90	30	Reichs-Landw. (Sonst.)	472,-
Reichsschatz. S. LXXXXXXXVIII	99,90	30	Reichs-Landw. (Sonst.)	472,-
Reichsschatz. S. LXXXXXXXIX	99,90	30	Reichs-Landw. (Sonst.)	472,-
Reichsschatz. S. LXXXXXXXI	99,90	30	Reichs-Landw. (Sonst.)	472,-
Reichsschatz. S. LXXXXXXXII	99,90	30	Reichs-Landw. (Sonst.)	472,-
Reichsschatz. S. LXXXXXXXIII	99,90	30	Reichs-Landw. (Sonst.)	472,-
Reichsschatz. S. LXXXXXXXIV	99,90	30	Reichs-Landw. (Sonst.)	472,-
Reichsschatz. S. LXXXXXXXV	99,90	30	Reichs-Landw. (Sonst.)	472,-
Reichsschatz. S. LXXXXXXXVI	99,90	30	Reichs-Landw. (Sonst.)	472,-
Reichsschatz. S. LXXXXXXXVII	99,90	30	Reichs-Landw. (Sonst.)	472,-
Reichsschatz. S. LXXXXXXXVIII	99,90	30	Reichs-Landw. (Sonst.)	472,-
Reichsschatz. S. LXXXXXXXIX	99,90	30	Reichs-Landw. (Sonst.)	472,-
Reichsschatz. S. LXXXXXXXI	99,90	30	Reichs-Landw. (Sonst.)	472,-
Reichsschatz. S. LXXXXXXXII	99,90	30	Reichs-Landw. (Sonst.)	472,-
Reichsschatz. S. LXXXXXXXIII	99,90	30	Reichs-Landw. (Sonst.)	472,-
Reichsschatz. S. LXXXXXXXIV	99,90	30	Reichs-Landw. (Sonst.)	472,-
Reichsschatz. S. LXXXXXXXV	99,90	30	Reichs-Landw. (Sonst.)	472,-
Reichsschatz. S. LXXXXXXXVI	99,90	30	Reichs-Landw. (Sonst.)	472,-
Reichsschatz. S. LXXXXXXXVII	99,90	30	Reichs-Landw. (Sonst.)	472,-
Reichsschatz. S. LXXXXXXXVIII	99,90	30	Reichs-Landw. (Sonst.)	472,-
Reichsschatz. S. LXXXXXXXIX	99,90	30	Reichs-Landw. (Sonst.)	472,-
Reichsschatz. S. LXXXXXXXI	99,90	30	Reichs-Landw. (Sonst.)	472,-
Reichsschatz. S. LXXXXXXXII	99,90	30	Reichs-Landw. (Sonst.)	472,-
Reichsschatz. S. LXXXXXXXIII	99,90	30	Reichs-Landw. (Sonst.)	472,-
Reichsschatz. S. LXXXXXXXIV	99,90	30	Reichs-Landw. (Sonst.)	472,-
Reichsschatz. S. LXXXXXXXV	99,90	30	Reichs-Landw. (Sonst.)	472,-
Reichsschatz. S. LXXXXXXXVI	99,90	30	Reichs-Landw. (Sonst.)	472,-
Reichsschatz. S. LXXXXXXXVII	99,90	30	Reichs-Landw. (Sonst.)	472,-
Reichsschatz. S. LXXXXXXXVIII	99,90	30	Reichs-Landw. (Sonst.)	472,-
Reichsschatz. S. LXXXXXXXIX	99,90	30	Reichs-Landw. (Sonst.)	472,-
Reichsschatz. S. LXXXXXXXI	99,90	30	Reichs-Landw. (Sonst.)	472,-
Reichsschatz. S. LXXXXXXXII	99,90	30	Reichs-Landw. (Sonst.)	472,-
Reichsschatz. S. LXXXXXXXIII	99,90	30	Reichs-Landw. (Sonst.)	472,-
Reichsschatz. S. LXXXXXXXIV	99,90	30	Reichs-Landw. (Sonst.)	472,-
Reichsschatz. S. LXXXXXXXV	99,90	30	Reichs-Landw. (Sonst.)	472,-
Reichsschatz. S. LXXXXXXXVI	99,90	30	Reichs-Landw. (Sonst.)	472,-
Reichsschatz. S. LXXXXXXXVII	99,90	30	Reichs-Landw. (Sonst.)	472,-
Reichsschatz. S. LXXXXXXXVIII	99,90	30	Reichs-Landw. (Sonst.)	472,-
Reichsschatz. S. LXXXXXXXIX	99,90	30	Reichs-Landw. (Sonst.)	472,-
Reichsschatz. S. LXXXXXXXI	99,90	30	Reichs-Landw. (Sonst.)	472,-
Reichsschatz. S. LXXXXXXXII	99,90	30	Reichs-Landw. (Sonst.)	472,-
Reichsschatz. S. LXXXXXXXIII	99,90	30	Reichs-Landw. (Sonst.)	472,-
Reichsschatz. S. LXXXXXXXIV	99,90	30	Reichs-Landw. (Sonst.)	472,-
Reichsschatz. S. LXXXXXXXV	99,90	30	Reichs-Landw. (Sonst.)	472,-
Reichsschatz. S. LXXXXXXXVI	99,90	30	Reichs-Landw. (Sonst.)	472,-
Reichsschatz. S. LXXXXXXXVII	99,90	30	Reichs-Landw. (Sonst.)	472,-
Reichsschatz. S. LXXXXXXXVIII	99,90	30	Reichs-Landw. (Sonst.)	472,-
Reichsschatz. S. LXXXXXXXIX	99,90	30	Reichs-Landw. (Sonst.)	472,-
Reichsschatz. S. LXXXXXXXI	99,90	30	Reichs-Landw. (Sonst.)	472,-
Reichsschatz. S. LXXXXXXXII	99,90	30	Reichs-Landw. (Sonst.)	472,-
Reichsschatz. S. LXXXXXXXIII				

Die städt. Bekleidungsstelle

Rheinbahnstraße 1

gibt in den nächsten Tagen die nun noch vorhandenen Restbestände in Männer- und Frauenbekleidung, Wäsche und anderen Stoffen, Unterhosen, Schuhen, Strümpfen, Knabenstößen und -Hosen und Kinderkleider zu bedeutend herabgesetzten Preisen ab.

Wiesbaden, den 23. Juli 1921.

F 236

Der Magistrat.

Die Beratungsstelle für Gasverwertung, Marktstraße 16, ist wegen Urlaub der Leiterin vom 8. bis 20. August

F 234

geschlossen.

Betriebsabteilung der städtischen Wasser- und Gaswerke.

Ich bin als

Rechtsanwalt

bei dem Amts- und Landgericht hier zugelassen und übe meine Tätigkeit gemeinsam mit den Rechtsanwälten und Notaren Justizrat **Gutmann** und **Rabe** aus.

Geschäftsräume:

Oranienstraße 15, Part. Fernruf: 27.

Dr. jur. Hermann Müller,
Rechtsanwalt.

Von der Reise zurück

habe ich meine Praxis (konsultative und operative im Sanatorium und Medico-Mechanisch. Institut) in vollem Umfang wieder aufgenommen. **Privatsprechstunde:** Mainzer Straße 3, wochentags von 11—1 Uhr vormittags. Telefon 506. 746

San.-Rat Dr. Paul Guradze.

In Sachen der Krüppelfürsorge: Sprechstunde nur in der Heilanstalt der Kassauischen Krüppelfürsorge, Nieblicher Straße 3, Montag und Donnerstags nachmittags von 4 $\frac{1}{2}$ —5 $\frac{1}{2}$ Uhr. Telefon 6231.

Verreist:

Dr. H. Wicke.

Vertreter: San.-Rat Dr. Biermer
Wilhelmstraße 30.

Reklame-Angebot

über 14 schwere, fehlerfreie Emaille.

	16	18	20	22	24	26 cm
Rochköpfe	8.80	10.50	14.50	16.50	19.50	23.00
Schüsseln	4.80	4.80	5.80	5.75	6.50	7.60
Wasserkessel	—	27.00	30.00	35.00	40.00	45.00
Salatseiber	—	—	—	—	18.50	21.00
Milchträger	—	—	21.00	17.00	18.50	11.50
Rochköpfe	11.50	—	—	—	—	9.00
Zurückschläge	11.50	—	—	—	—	14.00

Rochköpfe, Kasserollen, Milchträger, Wascheben
usw. entsprechend billig.

Julius Mollath, Schulberg 2
Ede Michelberg.

Schneiderbedarfsartikel

wie

Futterstoffe und Kurzwaren

kauft man am vorteilhaftesten bei

Albert Schwarz

5 Römerstr. 5

gegenüber d. „Tagblatt“.

Empfehle für Wiederverkäufer billigt.

Wan-Eta-Schokolade.

Haas, Mainzer Straße 60. Telefon 2049.

ZUR BEACHTUNG!

Wir teilen hierdurch ergebenst mit, daß wir unser Verkaufskontor von der Mainzer Straße 38a verlegt haben nach der

Bahnhofstraße 1.**Ulrich, Müller & Volz**

Kohlengroßhandlung.

Abteilung: Kleinverkauf.

Zweck und Ziel

meines gegenwärtigen Saison-Ausverkaufs ist, meine Läger für die hereinkommenden Herbstwaren möglichst vollständig zu räumen und dadurch weitesten Kreisen Gelegenheit zu geben, hochwertige Qualitäts-Kleidung zu bedeutend herabgesetzten Preisen anschaffen zu können. Daß die Zurücksetzung der Preise auf das Äußerste erfolgte, vermögen Sie daraus zu ersehen, daß die Ersparnisse, die Sie bei meiner Firma erzielen, zum Teil bis zu

dreißig Prozent

betragen. Wenn Sie daher irgend ein Kleidungsstück — sei es ein Herren- oder Knaben-Anzug, ein Herbst- oder Winter-Paletot, ein Touristen-Anzug, ein Gummi-Mantel oder sonstiges — benötigen, wird es für Sie am vorteilhaftesten sein, diese außerordentlich günstige Veranstaltung auszunutzen. Ueberzeugen Sie sich durch einen Besuch bei mir! Sie werden auf das zuvor-kommendste und aufmerksamste bedient!

Neuser

Wiesbader

Kirchgasse 42

760

Von der Reise zurück.**Dr. Niemann**Friedrichstr. 16, I.
Telefon 3001.**Zurückgekehrt
Wilhelm Cramer**

Dentist

Taunusstr. 28, I.
Tel. 3191.**Wohlfahrts-
Geld-Lotterie**

Ziehung 18. bis 24. Aug.
Lose zu 6 Mk.
Kern, Staatl. Lotter.-Einn.
Nikolassstraße 15.
Kernstr. 4231.

Umzüge

in der Stadt, sowie von und nach allen Plätzen des In- und Auslandes mittelst erstklass. mod. Möbelwagen unter Garantie prompter und fachgemäßer Ausführg. bei preiswert. B. rechn.

Transport-
Versicherungen
Lagerung.

Verpackung v. Kunst-
sachen, Mobilien usw.
Häufige Teilladungen u.
Rücklade-Gelegenheit.

Adolf MouhaScharnhorststr. 29
Telephon 2656.

Wer wagt, der gewinnt

● 25—30 % ●

wenn er seinen Bedarf an

Uebersee-Handtabak

bei mir deckt, verkaufe im

Auftrage zu

● Fabrikpreisen ●

Rund 20 12.50, 15—

16.50, 18—, 20—, 25—

30—, 190-Gramm-Paket

Mk. 2.50, 3—, 3.30, 3.50

4—, 5—, 6—.

● Zigarren ●

Zigarillos von — 25 bis

1.80 Mk.

● Raftabak ●

die Rolle 1.50 Mk.

August Wagner,

Westendstraße 22, Part.

Spangen

repariert

Detle

Michelsberg 6.

Gut erhalt. Möbel

steht auf Lager.

Gris Darmstadt.

Frankenstr. 25. Tel. 2534.

Eingetroffen

Porzellan, Einmachgläser u. -Töpfe

Ladungen

Vom 3. bis 10. ds. Mts. bewillige ich auf
meine bekannt niederen Preise für nur gute
Porzellan-Waren

mit Ausnahme von Tellern und Tassen

10% Nachlaß.

Weiße Einmachgläser, Marke „Monopol“, sowie alle Einmach-Artikel besonders billig.

Spezial-Geschäft für
vollständige
Kücheneinrichtungen.

Nietschmann

Ede Kirchgasse
u. Friedrichstraße.